

St. Raphael-Schulen · Roonstraße 1-5 · 69120 Heidelberg

An die Schülerinnen und Schüler sowie
die Elternschaft der St. Raphael Schulen
Heidelberg

Heidelberg, den 29. Januar 2021

Rückmeldungen zum bisherigen Fernlernunterricht und weiteres Vorgehen

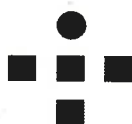
Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

wir sind am Ende der dritten Woche unseres Fernlernunterrichts an den St. Raphael Schulen angekommen und ich finde, dass es an der Zeit ist, Ihnen und euch eine kurze Rückmeldung auf Vergangenes und einen Ausblick auf Kommendes zu geben.

Ich möchte nicht verschweigen, dass es durchaus herausfordernde, krisenhafte Zeiten sind, in denen wir uns befinden. Alle am Schulleben Beteiligten fordern diese sehr – sei es euch, liebe Schülerinnen und Schüler, die ihr getrennt von Freundinnen und Freunden vieles völlig alleine erarbeiten müsst, sei es Sie, liebe Eltern, die die Kinder zu Hause betreuen müssen, vielleicht selbst im Homeoffice sind oder eben auch gerade nicht vor Ort sein können, wenn Ihre Kinder Sie dringend bräuchten, um offene Fragen zu klären oder in online-Konferenzen zu kommen oder bearbeitete Materialien zur Bewertung wieder hochzuladen, oder sei es meine Kolleginnen und Kollegen, die ihrerseits den vollständigen Unterricht in die digitale Welt verlegen mussten.

Am Anfang „ruckelte“ der Landesserver von unserer digitalen Plattform „moodle“ erheblich und auch unsere Kommunikationsplattform „Sdui“ wollte an der ein oder anderen Stelle nicht so, wie wir es gerne gehabt hätten. Allerdings kann ich heute durchaus ein positives Fazit ziehen: Der online-Unterricht läuft in allen Klassenstufen nahezu reibungslos. Nach drei Wochen haben sich alle doch weitestgehend eingefunden und wir als Schule sind bereit, die online-Stundenpläne nochmals zu überarbeiten und in eine intensivere online-Unterrichtsphase einzusteigen. Unser Konzept als Schule sieht vor, dass wir ca. 50 % der planmäßigen Unterrichtsstunden in die online-Phase legen und die anderen 50% mit Material bzw. Wochenaufgaben belegen. Natürlich kann an der ein oder anderen Stelle, je nach Fach und gerade behandeltem Thema, eine andere Vorgehensweise angebracht sein. Wir müssen an diesem Konzept immer weiter arbeiten und haben jetzt in der vierten Woche teilweise nochmals **umgearbeitete online-Stundenpläne**. Auch hier werden wir wieder Erfahrungen sammeln und so entwickeln wir uns weiter, lernen und optimieren unsere Konzepte. Dennoch möchte ich auch in dieser Phase ein positives Fazit für unsere Schulen ziehen: Wir sind gemeinsam auf dem Weg – lernen, lehren und unterstützen uns!

Gestern fanden bei uns an beiden Schulen die Notenkonferenzen für die Halbjahresinformationen bzw. für die Abschlussklassen 10aR, KS1 und KS2 die



Katholische Freie Schulen der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg

Roonstraße 1-5
69120 Heidelberg

Gymnasium.: 06221 - 40 39 0
Realschule: 06221 - 40 39 29
Fax: 06221 - 40 39 39

sekretariat@raph-hd.de
www.srgh.de
sekretariat.realschule@raph-hd.de
www.srrh.de



Zeugniskonferenzen statt – digital! Auch das war eine gute Erfahrung und aufgrund der guten Vorbereitung der Klassenleitungen haben auch diese Konferenzen reibungslos funktioniert und am Abend konnten wir erfolgreich das Ende der Konferenzen verkünden.

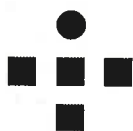
Dies leitet mich zu gleich zwei weiteren Themen, die euch, liebe Schülerinnen und Schüler, und Sie, liebe Eltern, sicherlich sehr interessieren:

Die **Zeugnisse bzw. die Halbjahresinformationen** werden im Laufe des Februars ausgegeben werden. Hier hoffen wir, dass wir nach den **Faschingsferien**, die unverändert in der Zeit vom 13.02.2021 bis zum 21.02.2021 stattfinden werden, dann am 22.02.2021 mit dem Präsenzunterricht wieder starten können. Sicherlich in geteilten Klassen, aber dennoch in Präsenz! Hier werden wir dann montags und dienstags in dann noch bekannt zu gebenden Gruppen die Zeugnisse bzw. Halbjahresinformationen ausgeben. Darauf freuen wir uns alle sehr – euch endlich nicht nur digital, sondern völlig analog wiederzusehen!

Ein wichtiger Hinweis zum Zustandekommen der Noten der Zeugnisse bzw. Halbjahresinformationen: Hier liegen uns 14 Wochen durchgängiger Unterricht vor. Nach den Sommerferien bis zum 16. Dezember 2020 hatten wir so viel Unterricht wie noch in keinem Schuljahr zuvor: Es gab – leider – keine Austauschfahrten, in denen Klassen nicht vor Ort waren, es gab keine Ausflüge, keine Klassenfahrten oder auch Fortbildungen. Die Lehrkräfte waren nahezu dauerpräsent und somit haben in vielen Fächern beide Arbeiten bzw. Klausuren stattgefunden und auf jeden Fall mindestens zwei Einschätzungsnoten im mündlichen Bereich. Das heißt, die Notenfindung war an den meisten Stellen überhaupt kein Problem und der Unterricht lief hier so störungsfrei wie nie – natürlich mit den ein oder anderen coronabedingten Einschlaglöchern – allerdings sind wir als Schulen auch hier weitestgehend verschont geblieben, was vor allem auch an der guten Einhaltung der Hygienekonzepte lag. Hier möchte ich euch, liebe Schülerinnen und Schüler, nochmals besonders danken und schon jetzt daran erinnern, dass diese Maßnahmen auch bei einer Rückkehr an unsere Schulen unbedingt aufs Strengste weiterhin eingehalten werden müssen. An den Stellen, an denen die Notenfindung vielleicht nicht so reibungslos möglich war, haben die Lehrkräfte Einzelgespräche geführt und sind zu guten Lösungen gekommen, so wie das auch im Sinne unserer Schule ist: offene und wertschätzende Kommunikation.

Daher mache ich mir als Schulleiter unserer Schulen natürlich Gedanken über mögliche Lerndefizite und möchte Sie an dieser Stelle beruhigen. Wir hatten eine sehr lange Präsenzphase – vielleicht länger als an manch anderen Schulen, weil wir von September bis Dezember niemals geschlossen waren, nicht einmal Klassen oder Klassenstufen in Quarantäne schicken mussten. Das zeigt, dass wir als Schulen gut dastehen, denn die Pandemie und die Einschränkungen betreffen ganz Deutschland und damit müssen wir mit diesen Defiziten umgehen, aber eben bundesweit. Ob es hierzu noch Lösungen und Ansatzpunkte aus dem Kultusministerium geben wird, kann ich zu diesem Zeitpunkt nicht sagen. Wir bieten auf jeden Fall wieder **unsere Sommerschule** an und werden uns in den nächsten Monaten über darüberhinausgehende Konzepte Gedanken machen. Aber ich möchte an dieser Stelle wirklich beruhigen – auch der online-Unterricht läuft gut und unsere Lehrkräfte sind sich durchaus bewusst, dass die zu unterrichtenden Jahrgänge besondere Betreuung benötigen. Für unsere Abschlussjahrgänge – mit denen Frau Scherer und ich an diesem Freitag persönliche Gespräche auch mit den Oberstufenberatern geführt habe, um die Stimmung dort zu erfragen und auch dort zu beruhigen – sind seitens des Kultusministeriums weitreichende Vorkehrungen getroffen worden, die auf die Situation

Seite 2 von 3



Katholische Freie Schulen der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg

Roonstraße 1-5
69120 Heidelberg

Gymnasium.: 06221 - 40 39 0
Realschule: 06221 - 40 39 29
Fax : 06221 - 40 39 39

sekretariat@raph-hd.de
www.srgh.de
sekretariat.realschule@raph-hd.de
www.srrh.de



unserer **Abschlussklassenschülerinnen und -schüler** abzielen: Hier ist der Termin der Abschlussprüfungen weit nach hinten gerückt, die Auswahlmöglichkeiten an Aufgaben für die Lehrkräfte wurden erhöht oder in den Fächern für diese Jahrgänge überhaupt erst eingeführt und die Erst-, Zweit-, und Drittkorrektur bleibt im Haus, sodass hier von dem komplizierten und völlig „blinden“ Korrekturverfahren an zwei anderen Schulen im gesamten Land abgewichen wird. Eine Erleichterung, mit der man unseren Abschluss Schülerinnen und -schülern und der pandemiebedingten Situation in ausgezeichneter Art und Weise Rechnung trägt und das auch sehr schnell so entschieden hat.

Gerade der letzte Abiturjahrgang hat gezeigt, dass diese Maßnahmen sehr zielführend sind und wir hier in einen guten Austausch kommen können.

Am Ende dieses Elternbriefes möchte ich nicht verschweigen, dass ich es aufgrund der Virusmutanten durchaus richtig finde, dass die Schulen landesweit noch bis zum 21. Februar 2021 geschlossen bleiben. Denn diese Mutanten scheinen auch für jüngere Kinder gefährlich zu sein und man hat zu wenige Erfahrungen, als dass es sinnvoll wäre, diese Lage zu übergehen – so gerne ich meine Schülerinnen und Schüler wieder hier bei uns auf dem Schulgelände hätte. Allerdings hätte das auch wiederum Einschränkungen für andere Klassen bedeutet, weil der online-Stundenplan nicht so weiterhin verwirklicht hätte werden und nur ein Teil vom Präsenzunterricht hätte profitieren können.

Daher möchte ich dennoch **Hoffnung, Zuversicht und Dankbarkeit** ans Ende dieses Briefes stellen: Die meisten Mitglieder unserer Schulgemeinschaft sind gesund und relativ unbeschadet durch diese Krise gegangen. Wir versuchen, an den Stellen, an denen es schwierig für manche Familien wird, mit Leihgeräten und Notbetreuung zu helfen. Frau Kerber, unsere Schulsozialarbeiterin und unsere beiden Schulseelsorger Frau Topp (Realschule) und Herr Grünewald (Gymnasium) sind in großartigem Einsatz mit Gesprächen, Informationen und immer einem offenen Ohr. Vielen Dank auch dafür an dieser Stelle. Bitte seien Sie offen, teilen Sie uns mit, wenn Sie Schwierigkeiten haben, dann versuchen wir, in dem uns zur Verfügung stehenden Rahmen zu helfen.

Denn wie ich in den Aufnahmegesprächen unserer Sextaner (die im Dezember noch stattfinden konnten) immer sage: Wir sind für Sie als Eltern und für euch, liebe Schülerinnen und Schüler da! Wenn es gut läuft, dann lachen wir gemeinsam und freuen uns mit euch, aber wenn es mal nicht so gut läuft, dann sind wir erst recht füreinander da.

In diesem Sinne beschließe ich dieses heutige Schreiben mit der Hoffnung, dass wir ein kleines, aber feines Licht am Ende des nun schon ein Jahr lang dauernden Tunnels sehen. Bleiben Sie bitte alle gesund, zuversichtlich und behütet.

Mit den besten Grüßen von einem viel zu ruhigen Schulgelände


Steffen Englert
Schulleiter


Claudia Scherer
Abteilungsleiterin Realschule

Seite 3 von 3



Katholische Freie Schulen der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg

Roonstraße 1-5
69120 Heidelberg

Gymnasium.: 06221 - 40 39 0
Realschule: 06221 - 40 39 29
Fax : 06221 - 40 39 39

sekretariat@raph-hd.de
www.srgh.de
sekretariat.realschule@raph-hd.de
www.srrh.de